

## ABC-Klinkerdachziegel: zahlreiche Typen ...

### ... und alle sehen blendend aus

Mit Hohlfalz- oder Teuto-Großhohlfalzziegel TG10 – mit den variantenreichen Klinkerdachziegeln bieten wir Ihnen vielfältige Farb- und Formvarianten in höchster ABC-Klinkerqualität. Mit Dachziegeln von ABC bauen Sie immer auf solide Handwerkskunst mit extrem hoher Dichtigkeit und Wetterbeständigkeit – und das alles bei nahezu unbegrenztem Gestaltungsspielraum. Vom klassischen Satteldach bis hin zur anspruchsvollen Fledermausgaube – ABC-Klinkerdachziegel kriegen kinderleicht jede Kurve. Es ist halt alles eine Typfrage. Fragen Sie uns einfach. Wir schaffen ganz neue Perspektiven.

### Optimale Aussichten

Mit dem Solarziegel bieten wir Ihnen eine ideale und bequeme Lösung hoch oben auf dem Dach. Während bisherige Ziegel eine umständliche Montage zur Durchführung der Wasserleitung der Solaranlage vorsahen, lässt sich dies nun ganz einfach mit Hilfe unseres Solarziegels bewerkstelligen: Einfach die Leitung durch den an der Solaranlage befindlichen Solarziegel durchziehen – fertig.



## Neun gute Gründe

Mit Dachziegeln von ABC bringen Sie Ihren Lebensraum optimal unter Dach und Fach. Hier die wichtigsten Vorteile in Kürze:

- **Einzigartige Klinkerqualität**  
beste Rohstoffeigenschaften
- **Hohe Bruchfestigkeit**  
300% über geforderter Norm
- **Einfaches Eindecken**  
Einhandverlegung
- **Sparsam**  
10,2 – 13,8 Stk./m<sup>2</sup>  
i. M., je nach Modell
- **Vielfalt**  
8 unterschiedliche Farben und vier verschiedene Oberflächen zur Auswahl
- **Individuell**  
auch komplexe Dachausbauten wie Fledermausgauben lassen sich verwirklichen (Hohlfalzziegel)
- **Geringe Grünbildung**  
nur ca. 3% Wasseraufnahme
- **Geringes Stückgewicht**  
kein Modell schwerer als 3,8 kg i. M.
- **Qualität**  
made in Germany

## Ästhetisch und funktional hochgradig überzeugend.



### Klinkerdachziegel von ABC

Das eigene Dach über dem Kopf stellt nicht nur das Highlight eines jeden Traumhauses dar, es bietet darüber hinaus dauerhaften Schutz bei jeder Witterung. Aufgrund des innovativen Brennvoranges und einer besonders ökologischen Oberflächenveredelung entsteht die einzigartige und herausragende Klinkerqualität, die hält, was sie verspricht: eine extrem lange Lebensdauer, eine hohe Dichtigkeit und eine hohe Veralgungsresistenz. Darüber hinaus geben Klinkerdachziegel im Hinblick auf Form und Farbe den Ton an und sorgen somit für Bedachungen mit individuellem und unverwechselbarem Charakter.



**Klinkerqualität von ABC für das ganze Haus.  
Klinkerdachziegel, Verblendklinker, Bodenkeramik und Pflasterklinker.**

Lassen Sie sich anregen und fordern Sie Prospektmaterial zu den einzelnen Produktbereichen an. Oder besuchen Sie uns ganz einfach unter:  
[www.abc-klinker.de](http://www.abc-klinker.de)



*Das Einmaleins  
der ABC-Klinkerdachziegel:  
das technische Datenblatt*



**Werk: KDW Klinkerdachziegelwerk**  
GmbH & Co. KG  
Industriestraße 18 · D-49170 Natrup-Hagen  
Tel. 05405 6191960 · Fax 05405 6191970

**Verkauf: ABC-Klinkergruppe**  
Grüner Weg 8 · D-49509 Recke  
Tel. 05453 9333-0 · Fax 05453 9333-45  
abc@abc-klinker.de · www.abc-klinker.de

**Ausstellung:**  
Dornierstraße 11 · D-48477 Hörstel

Überreicht durch:

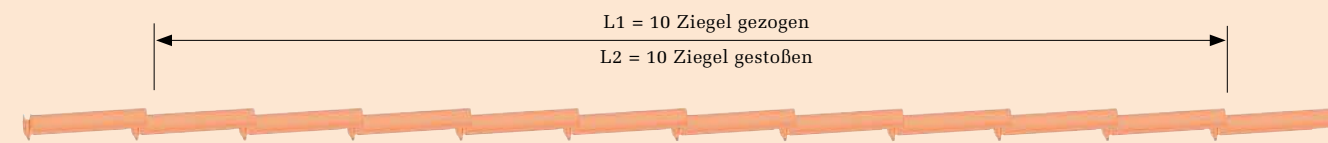
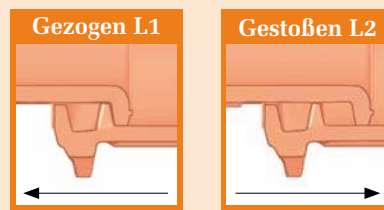
Technische Daten	TG 10	Hohlfalz
Decklänge	37,5 - 39,0 cm	32,5 - 35,0 cm
empfohlene Decklänge	38,5 cm	33,5 cm
Deckbreite	25,0 - 25,4 cm	22,4 - 23,0 cm
empfohlene Deckbreite	25,2 cm	22,7 cm
Anlegemaß Ortgang links	16,0 cm	13,5 cm
Anlegemaß Ortgang rechts	18,0 cm	17,0 cm
Bedarf je m <sup>2</sup>	10,2 - 11,0 Stück	12,5 - 13,8 Stück
mittlerer Bedarf je m <sup>2</sup>	ca. 10,5 Stück	ca. 13,5 Stück
Gewicht je Stück	3,8 kg	3,6 kg
Realgewicht i. M.	39,9 kg/m <sup>2</sup>	48,60 kg/m <sup>2</sup>
Regeldachneigung	22°	22°
Taufmaß	36,0	32,0
Wasseraufnahme	i. M. 3%	i. M. 3%

Vor dem Eindecken sind die Ziegelmaße entsprechend der DIN EN 1304 und den Fachregeln des Deutschen Dachdeckerhandwerks zu überprüfen.

### Die mittlere Lattweite

Die mittlere Lattweite - Decklänge - wird in der Mitte von einer Längsreihe zu 12 Ziegeln festgestellt. Das Maß ist an den Aufhängenasen - siehe Skizze - zu entnehmen.

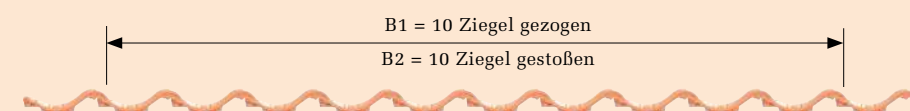
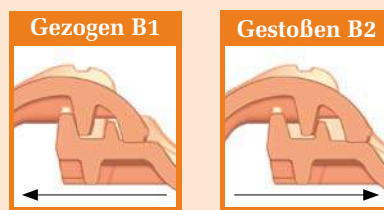
$$\text{Mittlere Decklänge} = \frac{L1 + L2}{10}$$



### Die mittlere Deckbreite

Das Maß der mittleren Deckbreite ist in der Mitte von einer Querreihe zu 12 Ziegeln abzunehmen. Die Ziegel werden dabei mit der Rückseite auf Latten gelegt - siehe Skizze.

$$\text{Mittlere Deckbreite} = \frac{B1 + B2}{10}$$



**Hinweis:** Wir empfehlen, nach je fünf Ziegelbreiten einen vertikalen Schnurschlag durchzuführen.

\* Alle Grafiken und Bemaßungen beinhalten als Grundlage den TG10.

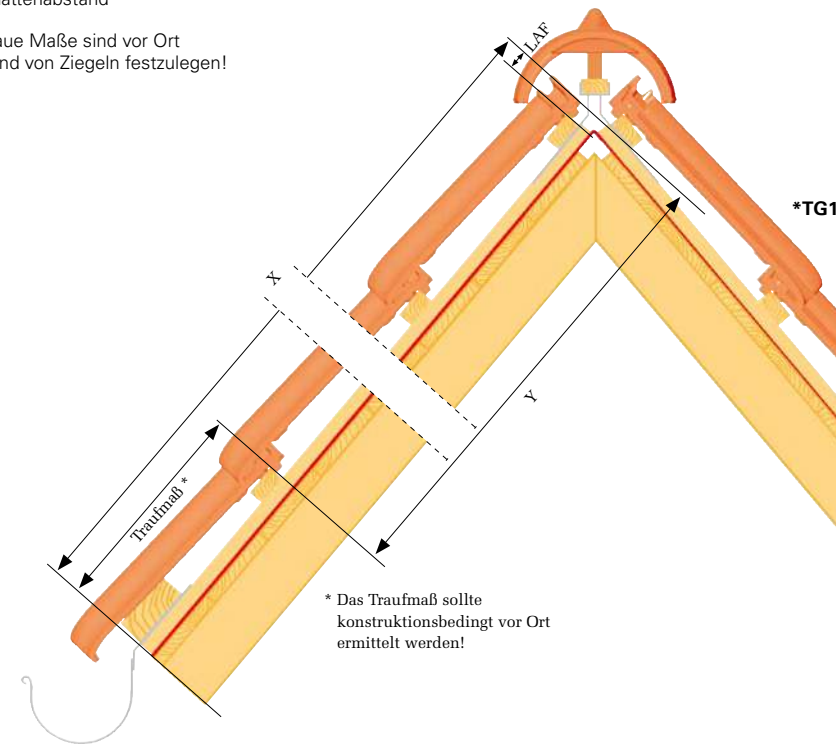
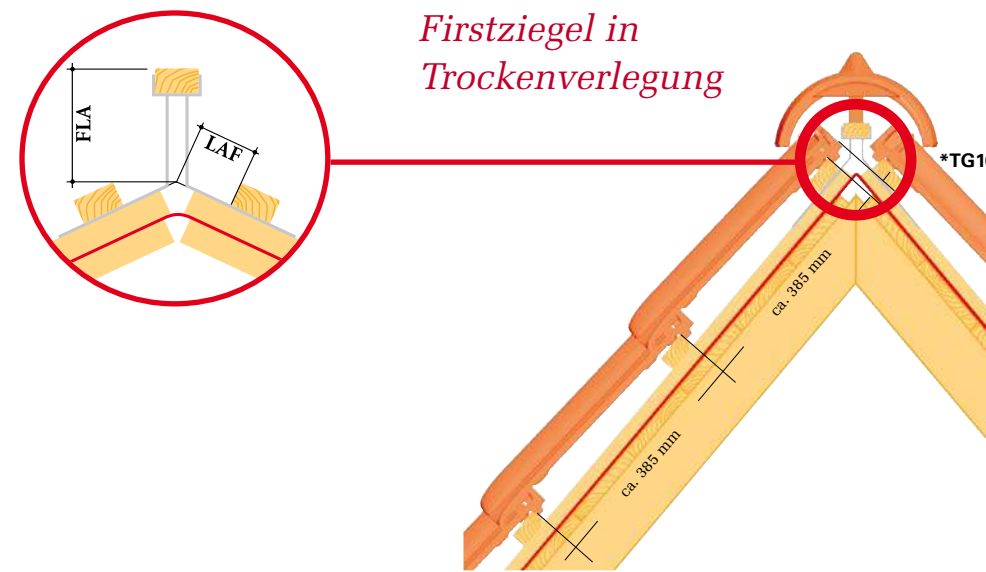
ca. Maße; Richtwerte incl. Konterlattung

Dachneigung	LAF in mm	FLA in mm
20°	65	100
25°	60	90
30°	50	90
35°	40	85
40°	30	85
45°	30	80
50°	30	80

Dachneigung	LAF in mm	FLA in mm
20°	40	85
25°	30	80
30°	30	75
35°	30	75
40°	30	75
45°	30	75
50°	30	60

LAF = Lattenabstandfirst  
FLA = Firstlattenabstand

Genauere Maße sind vor Ort anhand von Ziegeln festzulegen!



### Länge des Daches

Folgende Werte werden benötigt, um die Dachlänge einzuteilen:

X = Vorderkante Traufe bis Firstscheitelpunkt  
Y = einzuteilende Dachlänge

$$Y = X - \text{Taufmaß} - \text{LAF}$$

### Breite des Daches

Folgende Werte werden benötigt, um die Dachlänge einzuteilen:

A4 = Anlegemaß Ortgang links  
B4 = Anlegemaß Ortgang rechts  
C = Breite des Daches  
D = einzuteilende Dachbreite

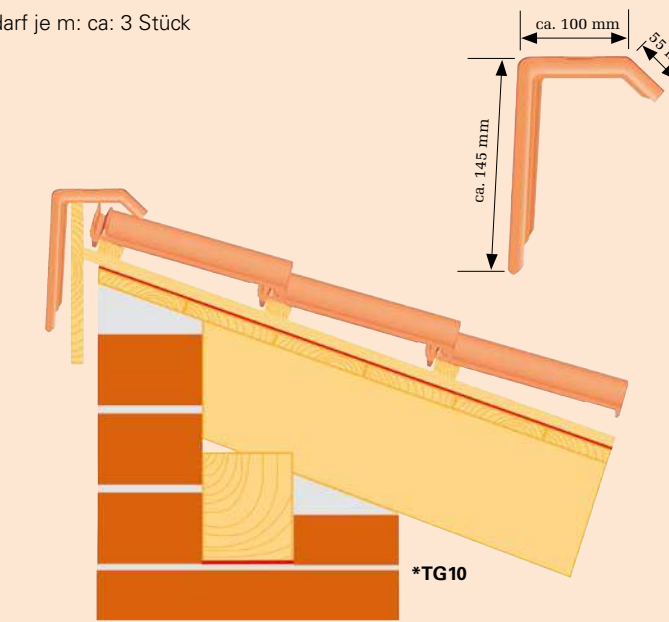
$$D = C - A4 - B4$$

### Ortgang mit Ortgangpfanne

	A1	A2	A3	A4	A5	A6	B1	B2	B3	B4	B5	B6
TG10	160	60	105	205	40	249	180	60	105	140	40	249
Hohlfalzziegel	160	60	105	225	50	225	180	60	105	120	50	225

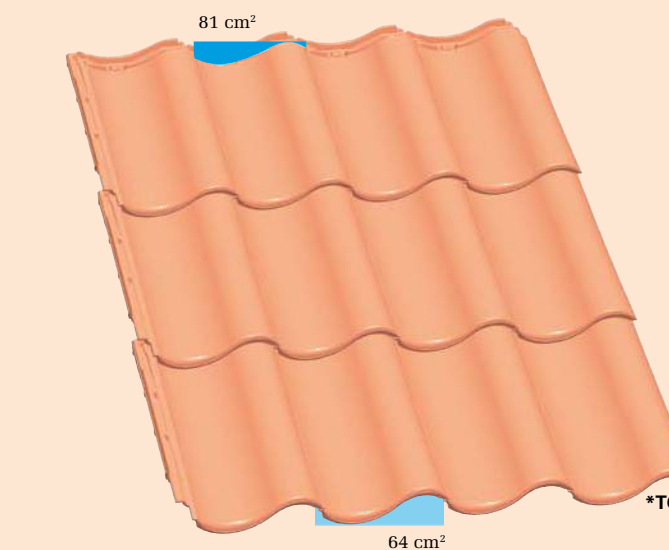
### Universal-Pultdachfirst

Bedarf je m: ca: 3 Stück



### Allgemeine Hinweise

### Tauf- und Firstbelüftung



### Belüftungssystem

Unsere Dachziegelmodelle haben mindestens folgende Lüftungsquerschnitte pro Meter Trauf- und Firstlänge:

	Lüftungsquerschnitt in cm <sup>2</sup>			
	pro Ziegel		pro Meter	
TG10	Traufe 64	First 81	Traufe 256	First 324
Hohlfalz	46	59	202	260

### Zusatzmaßnahmen<sup>1)</sup>

Dachneigung	Erhöhte Anforderungen <sup>2)</sup>			
	Nutzung - Konstruktion - klimatische Verhältnisse			
	keine weitere erhöhte Anforderung <sup>2)</sup>	eine weitere erhöhte Anforderung <sup>2)</sup>	zwei weitere erhöhte Anforderungen <sup>2)</sup>	drei weitere erhöhte Anforderungen <sup>2)</sup>
≥ Regeldachneigung RDN	—	Unterspannung	Unterspannung	überlappte oder verfalzte Unterdeckung
≥ (RDN - 6°)	Unterspannung	Unterspannung	überlappte oder verfalzte Unterdeckung	verschweißte oder verklebte Unterdeckung
≥ (RDN - 10°)	regensicheres Unterdach	regensicheres Unterdach	regensicheres Unterdach	wasserdichtes Unterdach
< (RDN - 10°)	regensicheres Unterdach	wasserdichtes Unterdach	wasserdichtes Unterdach	wasserdichtes Unterdach

1) Die in der Tabelle genannten Zusatzmaßnahmen sind Mindestmaßnahmen. 2) Bei besonders hohen Anforderungen und/oder besonderen örtlichen Bestimmungen ist eine höherwertige Zusatzmaßnahme zu wählen (Merkblatt für Unterdächer, Unterdeckungen, Unterspannungen, Tabelle 1, Fachregeln DDH). Grundsätzlich können höherwertige Zusatzmaßnahmen auch an Stelle der Mindestmaßnahmen eingesetzt werden.

### Windzonen und Dachklammerung

Für die ordnungsgemäße Verklammerung des Dachziegels prüfen Sie bitte die Dacheindeckung nach den Fachregeln des DDH.

Eine Windsogberechnung ist möglich unter: [www.fos.de](http://www.fos.de)